SYSTEM HANDBUCH
Erste Schritte

WINDOWS **8.1**

Tipps zum Erststart:
Wissenswertes zum neuen
Microsoft Betriebssystem

1 | Der geeignete **Ort**

Stellen Sie Ihren PC an einem geeigneten Platz auf. Dieser sollte gut belüftet und frei zugänglich sein. Nicht empfehlenswert ist der Platz neben einer Heizung oder in einem geschlossenen Schrank. Auch direkte Sonneneinstrahlung auf den Monitor sollten Sie zum Schutz Ihrer Augen vermeiden.

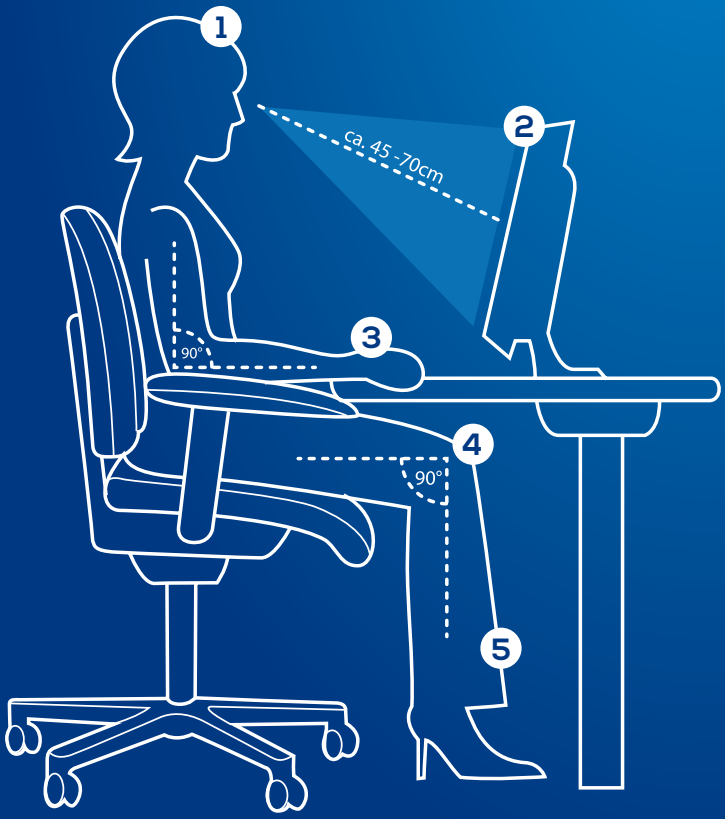
Nachdem Sie einen passenden Ort gefunden haben, überprüfen Sie den Lieferumfang des PC-Systems auf Vollständigkeit. Bei fehlendem Zubehör wenden Sie sich bitte sofort an uns.

2 | So sitzen Sie **richtig!**

Wichtig ist, dass Sie während längeren Arbeitsphasen am Computer nicht in einer starren Position verharren. Variieren Sie Ihre Körperhaltung, um Rückenschmerzen zu vermeiden. Auch Beschwerden im Nacken oder in den Armen können aus einer verkrampften Haltung resultieren.

1. Die oberste Bildschirmzeile sollte leicht unterhalb der waagrechten Sehachse liegen.
2. Für den Monitor gilt ein Sichtabstand von mindestens 50 cm. Der Bildschirm sollte parallel zum Fenster stehen.
3. Tastatur und Maus befinden sich in einer Ebene mit Ellenbogen und Handflächen.
4. 90° Winkel zwischen Ober- und Unterarm sowie Ober- und Unterschenkel.
5. Die Füße benötigen eine feste Auflage. Benutzen Sie ggf. einen Fußhocker.

3 | Zur **Ergonomie**



4 | Den PC **richtig anschließen**

Benutzen Sie die Darstellung rechts, um den PC richtig anzuschließen. Die hier beschriebenen Anschlüsse gehören nicht alle zwangsläufig zum Lieferumfang.

1 Stromkabelanschluss
Schließen Sie zum Schluß der Verkabelung das mitgelieferte Stromkabel an. Schalten Sie ggf. den Netzschalter auf der Rückseite auf AN (meist mit „I“ bedruckt).

2 Tastatur und Maus
Schließen Sie bitte Tastatur und Maus an der farblich entsprechenden Buchse an. Falls Ihre Tastatur oder Maus einen USB-Anschluss besitzt, verwenden Sie bitte eine freie USB-Schnittstelle (siehe Punkt 4).

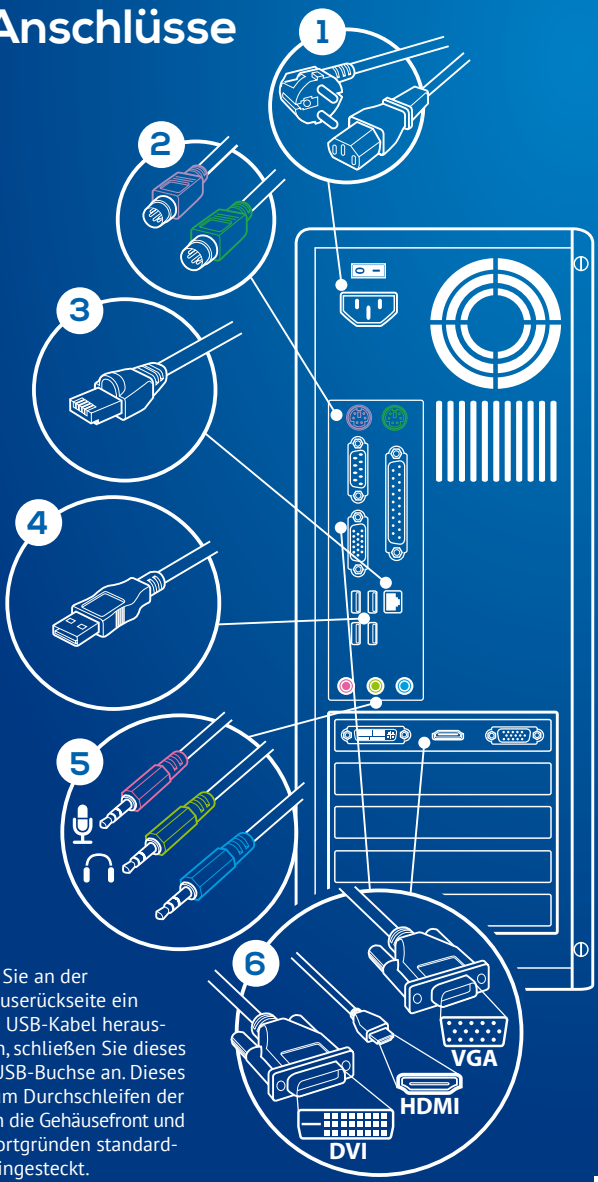
3 Netzwerkanschluss
Schließen Sie hier das Netzwerkkabel an, um Zugang zu einem lokalen Netzwerk oder Internetanschluss wie DSL oder VDSL zu bekommen.

4 USB
Falls Ihre Tastatur, Maus oder der Drucker über eine USB-Schnittstelle verfügt, wird diese an der entsprechenden USB-Schnittstelle am PC angeschlossen.

5 Mikrofon, Lautsprecher oder Surroundsystem
Hier wird das Mikrofon sowie Lautsprecher und Kopfhörer angeschlossen. Orientieren Sie sich hierfür einfach an den Farben der Buchsen und der Kabel.

6 DVI-, HDMI-, oder VGA-Monitoranschluss
Das passende Kabel zum Anschluss an den PC ist entweder direkt am Monitor fest montiert oder liegt dem Monitor bei.
Bei gesteckter Grafikkarte bitte den unteren Anschluss verwenden (siehe Seite 15, Punkt 2). Hinweis: Je Monitor nur ein Signalkabel verwenden!

5 | Die **Anschlüsse**



Falls Sie an der Gehäuserückseite ein loses USB-Kabel herausschauen sehen, schließen Sie dieses an eine freie USB-Buchse an. Dieses Kabel dient zum Durchschleifen der USB-Buchse an die Gehäusefront und ist aus Transportgründen standardmäßig nicht eingesteckt.

6 | Das **Gehäuse**

Auf der Abbildung rechts sehen Sie die Standard-Bedienelemente eines gängigen PC-Gehäuses.

1. Auch auf der Vorderseite Ihres PCs finden Sie in den meisten Fällen USB-Schnittstellen.
2. Mikrofon- und Lautsprecherbuchse sind ebenfalls oft auf der Vorderseite (teilweise seitlich bzw. an der Oberseite) zu finden.
3. Mittlerweile gehört ein DVD-Brenner zur Grundausstattung eines PC-Systems. Sie finden ihn auf der Vorderseite Ihres Rechners, ggf. hinter einer Blende.
4. Mit dem Einschaltknopf lässt sich der PC ein- und ausschalten, wenn der Netzschalter auf der Rückseite auf AN (meist mit „I“ oder „ON“ bedruckt) steht.
5. Die Kontrollleuchten zeigen den aktuellen Zustand/Aktivität des Rechners an (siehe rechts).
6. Der Resetknopf dient zum Neustart des Rechners, wenn dieser z.B. abgestürzt ist. Er schaltet ihn quasi aus und gleich wieder ein.

7 | Das Gehäuse **richtig reinigen**

In Ihrem Computer befinden sich sensible Bauteile. Mit zunehmender Dauer setzt sich Staub und Schmutz an den Lüftern fest. Dadurch nimmt die Kühlleistung deutlich ab. Meist bemerken Sie dies daran, dass die Lüfter lauter werden oder der Computer bereits hin und wieder abstürzt. Es ist daher ratsam, die Lüfter in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Wollen Sie dies selbst durchführen, dann gehen Sie äußerst behutsam vor. Nehmen Sie den PC vom Strom (Netzteilstecker ziehen) und arbeiten Sie am besten mit einem antistatischen Pinsel. Für unzugänglichere Stellen empfiehlt sich das vorsichtige Ausblasen mit einem Kompressor. Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Sie keinen direkten Kontakt mit den Bauteilen haben. Auch Staubsauger sollten nur mit äußerster Vorsicht und nur, wenn keine andere Möglichkeit besteht, verwendet werden.

8 | Zur **Bedienung**

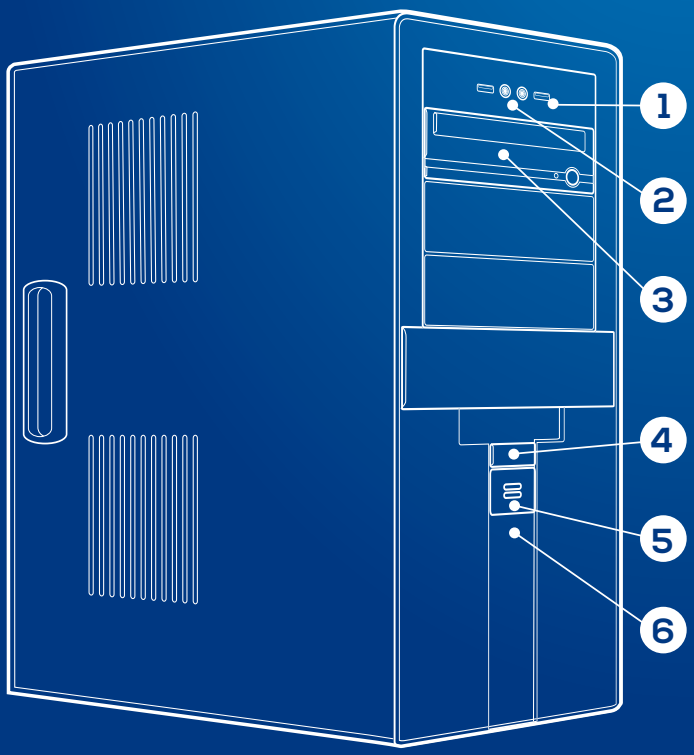
Auch hier gehören die Anschlüsse und Bedienelemente nicht zwangsläufig zum Lieferumfang. Die gezeigten Anschlüsse und Bedienelemente sind optional und damit nicht unbedingt an Ihrem System vorhanden.

Einschaltknopf: Zum Starten und Herunterfahren

Resetknopf: Löst einen Neustart aus

HDD LED: Flackert bei Festplattenzugriff

Power LED: Leuchtet bei eingeschaltetem PC



9 | Windows 8 **Erststart**

Nach wenigen Einrichtungsschritten wie Sprachauswahl, Farbgebung, PC-Name, Netzwerkeinstellungen und ggf. weitere angepasste Einstellungen ist Ihr Windows vollständig einsatzbereit. Nach der folgenden Einrichtungsphase erscheint direkt Ihre persönliche Startseite.

Ab Werk vorinstalliert
Wenn Sie ein PC-System mit Windows erworben haben, wurde Ihr PC bereits ab Werk von uns mit Windows, den neuesten Updates und Treibern vorinstalliert.

Bildschirmanpassung durchführen
Drücken Sie die AUTO-Taste an Ihrem Bildschirm um das Bild optimal an Ihren neuen PC anzupassen (siehe TFT-Handbuch).

Wo befindet sich der Windows Produktschlüssel?
Wenn Sie Ihren Computer mit Windows gekauft haben, befindet sich der Produktschlüssel (Lizenz) von vorne gesehen auf der rechten Seitenwand.

10 | Microsoft **Konto**

Während der Einrichtungsphase haben Sie optional die Möglichkeit (wenn Ihr PC mit dem Internet verbunden ist), Ihr Benutzerkonto mit einem Microsoft Konto zu verknüpfen. Falls Sie bereits eine Hotmail oder Live E-Mail Adresse besitzen, können Sie diese verwenden. Die Hotmail und Live ID Konten wurden unter Windows 8 unter dem Namen „Microsoft Konto“ neu zusammengefasst. Nach der Anmeldung mit einem Microsoft Konto haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können Apps aus dem Windows Store herunterladen.
- Ihre vorgenommen Windows-Einstellungen werden gespeichert und bei jedem PC, auf dem Sie sich mit Ihrem Konto anmelden, automatisch so eingerichtet wie Sie es gewohnt sind.
- Falls Sie auf mehreren Windows 8-PCs die gleichen Apps verwenden, sind bei allen verwendeten PCs die Einstellungen und der Zustand der letzten Verwendung identisch.
- Anmeldeinformationen für Apps und Webseiten, die Sie verwenden, müssen nicht auf allen Windows 8-PCs erneut eingegeben werden.

Somit haben Sie von jedem Windows 8-PC Zugriff auf Ihre persönliche Benutzeroberfläche und können wie gewohnt arbeiten, ohne sich umgewöhnen zu müssen.

Windows herunterfahren
Falls Sie Windows 8 herunterfahren möchten, erledigen Sie dies am einfachsten durch kurzes Drücken des Einschaltknopfes an Ihrem PC. Windows fährt nach Betätigung des Knopfes automatisch wie gewohnt herunter.
Alternativ lässt sich Windows auch über ein Menü das sich über einen Rechtsklick auf den Startknopf aufrufen lässt oder über die Charms-Leiste (siehe Seite 9) herunterfahren:

„Charms-Leiste – Einstellungen – Ein/Aus“

11 | Windows 8 **Bedienung**

Das Betriebssystem Windows 8 wartet mit einigen Veränderungen auf. Aufgrund dessen finden sie nachfolgend eine kurze Übersicht mit Hilfen zur Bedienung der Neuerungen:

Zu ❶ Startseite

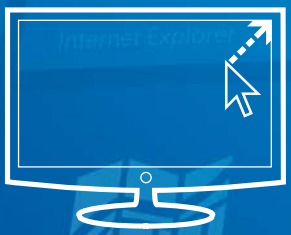
Im Mittelpunkt der neuen Benutzeroberfläche von Windows 8 steht der Startbildschirm. Er ist der Ausgangspunkt für den Zugriff auf alle installierten Apps und Programme. Sie können den Startbildschirm jederzeit mit einem Druck auf die Windows-Taste, über die Charms-Leiste oder über den Startknopf in der linken untere Ecke erreichen (siehe Punkt 2 und 3). Per einfachem Rechtsklick auf ein Bild oder Symbol (Kachel genannt), erhält man Zugriff auf die Optionen, die es erlauben die Kacheln zu entfernen oder z.B. die Größe zu variieren. Dies blendet bei fast allen Elementen in der Startansicht weitere Optionen ein. Mit einem Klick auf die Desktop-Kachel können Sie auf den altbekannten Desktop wechseln.

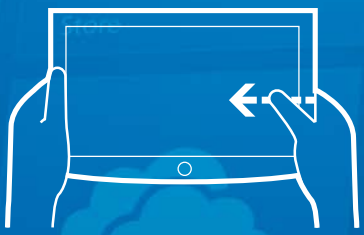
Tipp
Durch einen Klick auf den Pfeil nach unten auf der Startseite erhalten Sie eine Übersicht aller installierten Apps und Programme.

11 | Windows 8 **Bedienung**

Zu ❷ Charms-Leiste

Um die Charms-Leiste zu öffnen, bewegen Sie ihre Maus einfach in die obere rechte Bildschirmecke. Falls Sie ein Gerät mit einem Touchbildschirm verwenden wischen Sie einfach mit ihrem Finger von der rechte Kante aus nach innen. Aus der Charms-Leiste heraus können Sie jederzeit schnell die Startseite wie auch die Suchfunktion aufrufen, auf Ihre Geräte zugreifen, die angezeigten Inhalte Teilen oder Ihre Einstellungen ändern.





Zu ❸ App-Liste

Bewegen Sie die Maus in die untere oder obere linke Bildschirmecke und fahren anschließend mit dem Mausanzeiger in die linke Bildmitte bzw. wischen Sie vom linken Rand nach innen, um eine Liste mit allen momentan im Hintergrund laufenden Apps zu öffnen. Mit dieser Funktion können Sie schnell zwischen mehreren Apps hin und her schalten.

Wenn Sie die Maus direkt in die untere linke Ecke bewegen, haben Sie die Möglichkeit mit einem Klick zwischen der Startseite und der zuletzt geöffneten App zu wechseln.
Mit einem Rechtsklick in der unteren linken Ecke öffnen Sie ein Menü mit welchem Sie z.B. den PC herunterfahren, den Windows-Explorer, den Geräte-Manager und andere nützliche Fenster öffnen können.

Weitere Tipps und Videos zu Windows 8
www.windows.com/getstarted

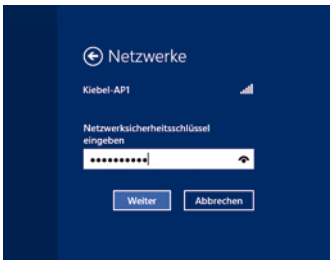
12| WLAN **Einrichten**

Eine Verbindung herstellen:

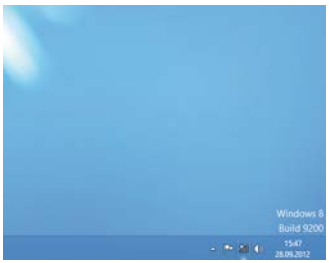
Sollte Ihr PC-System über einen WLAN Adapter verfügen, ist das Verbinden mit einem drahtlosen Netzwerk unter Windows 8 keine große Herausforderung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen WLAN-Zugang herstellen und anschließend konfigurieren.

Um eine neue WLAN-Verbindung einzurichten, öffnen Sie die Charms-Leiste und klicken auf „Einstellungen". Klicken Sie anschließend auf das WLAN-Symbol.

Wählen Sie aus der Liste Ihren WLAN-Zugang aus. Wenn Ihr Zugang fehlt, müssen Sie auf „Ausgeblendetes Netzwerk" klicken und die SSID[1] manuell eingeben.



Wenn Ihr WLAN-Netz verschlüsselt ist, wird nach einem Sicherheitsschlüssel gefragt, dieser steht normalerweise auf Ihrem WLAN-Router oder wurde von Ihnen festgelegt.



Sie können auf Ihre WLAN-Einstellungen alternativ wie von vorherigen Windows Versionen gewohnt über das WLAN-Symbol links neben der Uhr auf dem Desktop zugreifen.

[1]Die SSID ist der Netzwerkname Ihres Internet-Routers oder Access Points.

13| Microsoft **Office**

Falls Sie ein mit Windows vorinstalliertes System erworben haben, so wurde von uns auf diesem bereits die aktuelle Version von Microsoft Office vorinstalliert. Beachten Sie, dass Sie für die Vollversion einen passenden Lizenzschlüssel besitzen bzw. erwerben müssen.

Klicken Sie vor dem ersten Start von Microsoft Office unter

Startknopf - Apps (Pfeil nach unten) - Microsoft Office

Falls Sie bereits über eine Office 2013 Lizenz verfügen, können Sie diese beim ersten Start von Office unter ***„Ich habe Office bereits gekauft“*** freischalten.

Mit einem Klick auf ***„Ausprobieren“*** unter ***„Ich möchte Office 365 für einen begrenzten Zeitraum kostenlos ausprobieren“*** können Sie Office für einen begrenzen Zeitraum testen, ohne das Produkt erwerben zu müssen. Hierfür müssen Sie sich bei Microsoft registrieren, um einen Produktschlüssel für die Testversion zu erhalten.

Falls Sie keine Vollversion von Office 2013 besitzen, können Sie diese telefonisch oder über ***www.kiebel.de/office*** nachträglich erwerben. Alternativ können Sie die Produkte auch direkt bei Microsoft beziehen, indem Sie unter ***„Ich möchte Office kaufen“*** auf ***„Kaufen“*** klicken.

14| Windows 8 **Problemlösungen**

Betriebssystem startet nicht

Wenn folgende Meldung erscheint:

```
DISK BOOT FAILURE, INSERT SYSTEM DISK AND PRESS ENTER
```

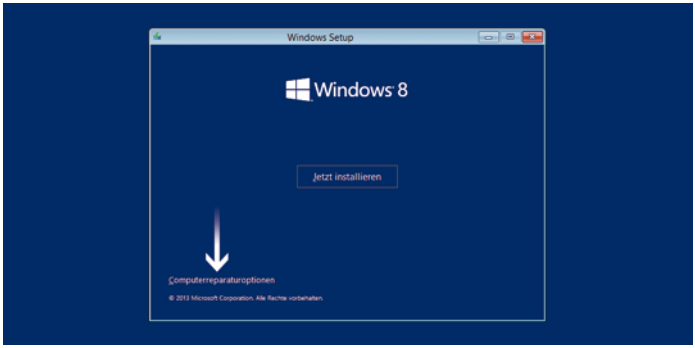
oder:

```
A disk read error occurred
Press Ctrl+Alt+Del to restart
```

Überprüfen Sie bitte in Ihrer Rechnung oder dem Kaufbeleg, ob Ihr PC mit Windows bestellt wurde. Ist dies der Fall, trennen Sie, falls vorhanden, externe USB-Laufwerke (wie z.B. externe Festplatten oder USB-Sticks) und führen Sie einen Rechnerneustart durch. Sollte Windows noch immer nicht starten, könnte ein Kontaktproblem der Festplatte durch den Transport vorliegen. In diesem Fall wenden Sie sich an unseren Kundenservice.

Systemwiederherstellung durchführen / Windows reparieren

Mit der Systemwiederherstellung in Windows können Sie bei Problemen einen früheren Zustand Ihres Computers wiederherstellen. Legen Sie hierzu die Windows 8 DVD in Ihr Laufwerk ein, starten Sie den PC neu und booten von DVD (siehe Seite 17). Sobald das unten angegebene Bild erscheint, wählen Sie die Computerreparaturoptionen im Windows 8 Setup Menü aus.



15| Datensicherung

Datensicherung ist ein sehr wichtiges Thema und wird viel zu oft vernachlässigt. Den meisten Nutzern wird dieses Problem erst bewusst, wenn es zu spät ist und viele wichtige oder persönliche Daten verloren sind.

Wie können meine Daten verloren gehen?

- Risikofaktor Mensch (z.B. durch Bedienfehler wie versehentliches Löschen von Dateien)
- Risiken durch Malware wie z.B. Viren, Würmer oder Trojaner
- Risiken durch äußere Einflüsse wie z.B. Blitzschlag, Wasser- und Fallschäden
- Risiken durch Hardwaredefekte (z.B. an Festplatten oder anderen Komponenten)

Früher oder später wird jede Festplatte ihren Dienst versagen. Schäden kündigen sich dabei nur im allerseltensten Fall an und entstehen sehr plötzlich. Doch dann ist es oftmals schon zu spät und die Daten sind verloren.

Kopieren Sie daher regelmäßig Ihre wichtigen Daten auf ein externes Medium wie eine externe Festplatte, Speicherkarte oder ein optisches Medium (CD, DVD). Alternativ können Sie eine Software nutzen, die dies für Sie automatisch erledigt. Passende Software für automatische Datensicherungen werden von Drittanbietern wie Acronis, Symantec (Norton) oder Paragon angeboten.

Beachten Sie, dass auch Festplatten in einem RAID-Verbund kein Ersatz für eine regelmäßige Datensicherung sind. RAID ist ausschließlich eine Maßnahme um Defekte einer Festplatte abzufangen. Dadurch werden allerdings alle anderen Risiken nicht abgedeckt!

Warnung
Bitte beachten Sie auch, dass wir bei einer Reklamation Ihres PC-Systems keine Sicherheit für Ihre Daten geben können. Daher besteht auch keine Haftung über möglichen Datenverlust.

16| Häufigste **Probleme**

Kein Bild

1. Bitte prüfen Sie den korrekten Anschluss des Monitorkabels. Das Signalkabel muss fest am TFT-Monitor und am PC angeschraubt sein. Bei mehreren mitgelieferten Monitorkabeln (DVI, HDMI, VGA) darf nur eines benutzt werden. Wenn Sie die Anschlussmöglichkeit für DVI und HDMI am Monitor und an der Grafikkarte haben, ist eines dieser Kabel vorzuziehen. Digitale Kabel wie HDMI und DVI liefern ein besseres Bild als analoge VGA-Kabel.

2. Bei einer gesteckten Grafikkarte sind nur die Anschlüsse der Grafikkarte aktiv. Die Monitoranschlüsse an der Hauptplatine sind deaktiviert und liefern kein Bild. Schließen Sie daher den Monitor immer unten an der Grafikkarte (waagerechte Anschlüsse) an (siehe auch Seite 3-4, Punkt 6).

3. Sollten beim Einschalten mehrere Pieptöne auftreten, liegt in der Regel ein Kontaktfehler vor. Vermutlich ist durch den Transport die Grafikkarte oder der Arbeitsspeicher leicht verrutscht. Bitte prüfen Sie den richtigen Sitz der Grafikkarte (die goldenen Kontaktstifte der Grafikkarte dürfen nicht zu sehen sein (diese müssen vollständig im Grafikkartensteckplatz verschwunden sein) und auch den richtigen Sitz der Speichermodule (die Haltehaken an beiden Seiten müssen in der vorgesehenen Kerbe der Module eingerastet sein).
   Falls Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie unseren Kundenservice.

Kein Strom

Nach dem Einschalten des Rechners passiert überhaupt nichts. Weder die Power-LED, noch die Lüfter des Rechners funktionieren.
Überprüfen Sie die Stromzufuhr und ob die Kippschalter am Netzteil oder auf zwischengeschalteten Mehrfach-Steckdosenleisten in der korrekten EIN-Position (meist mit „I“ oder „ON“ bedruckt) stehen. Kommt der Strom offensichtlich beim PC an, so liegt hier eventuell ein defektes Netzteil vor und Sie müssen sich an den Support wenden.

16| Häufigste **Probleme**

Der erste Start

Zusammen mit Windows gekaufte PC-Systeme werden von uns ab Werk inklusive aller Treiber für Sie vorinstalliert. Die beiliegenden CDs und DVDs in der Zubehörschachtel werden nicht benötigt. Die Medien werden erst gebraucht, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Neuinstallation des Windows Betriebssystems vornehmen. Ein Dokument, welches beschreibt wie Sie eine Windows-Neuinstallation durchführen, sowie die aktuellsten Treiber finden Sie unter http://support.kiebel.de.
Beim ersten Start von Windows führt das System eine Konfigurationsphase durch, worauf der Begrüßungsbildschirm erscheint (siehe Seite 8). **Bitte schalten Sie den PC während der Konfigurationsphase nicht aus, da dadurch die Windows-Installation unbrauchbar wird und eine Neuinstallation durchgeführt werden muss!** Nach dem Begrüßungsbildschirm müssen Sie einige Eingaben vornehmen, um Ihr Betriebssystem und dessen Umgebung zu personalisieren. Haben Sie alle Punkte durchgearbeitet, erscheint nach einer kurzen Einrichtungsphase Ihre Windows Startseite.

Windows startet nicht

Bitte überprüfen Sie, ob Sie den PC mit einer Windows Lizenz erworben haben (siehe Seite 13). Falls Sie eine Windows Lizenz erworben haben, kann es sein, dass sich beim Transport einige Kontakte gelockert haben. Sie können überprüfen, ob das SATA-Datenkabel und der Stromanschluss sowohl an den Festplatten wie auch auf der Hauptplatine richtig sitzen. Die SATA-Datenkabel besitzen am Stecker einen Einrasthaken, der gedrückt werden muss, damit sich das Kabel abziehen lässt.
Achtung: Bei geöffnetem Gehäuse immer das Hauptstromkabel vom Netzteil ziehen. Falls Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie unseren Kundenservice.

Wo befindet sich der Windows Produktschlüssel?

Wenn Sie Ihren Computer mit Windows gekauft haben, befindet sich der Produktschlüssel (Lizenz) auf der rechten Seitenwand.

16| Häufigste **Probleme**

Fehler bei der ersten Inbetriebnahme

Obwohl Sie alle zuvor genannten Hinweise beachtet haben, kann es zu unvorhergesehenen Fehlern beim ersten Start kommen. Dies kann z.B. an einem defekten Bauteil, einer gelösten Steckkarte oder einer falschen Konfiguration Ihres PCs liegen. Falls Sie mit den Hinweisen und Lösungen in diesem Handbuch nicht weitergekommen sind, kontaktieren Sie bitte unseren Support. Sehen Sie auf jeden Fall von eigenen Reparaturen an der Hardware ab, da sonst im Schadensfall Ihr Garantie-Anspruch erlischt.

Das DVD oder Bluray-Laufwerk hat keine Funktion

Falls Ihr Laufwerk sich nicht öffnet oder keine Funktion bietet, kann es sein, dass sich beim Transport einige Kontakte gelockert haben. Sie können überprüfen ob das SATA-Datenkabel sowie der Stromanschluss an den Laufwerken und auf der Hauptplatine richtig sitzen. **Falls Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie unseren Kundenservice.**

Wie boote ich von CD, DVD oder von einen USB-Stick?

Durch Drücken einer bestimmten „F-Taste“ unmittelbar nach dem Einschalten des PCs wird ein Quick-Boot-Menü geöffnet, mit dem Sie die gewünschte Bootquelle auswählen können. Die Wahl der korrekten „F-Taste“ ist abhängig von dem verbauten Mainboard. Bei einem Mainboard des Herstellers ASUS muss die F8-Taste, bei Gigabyte F12 und bei Intel F10 gedrückt werden. Welches Mainboard verbaut wurde, entnehmen Sie aus der Rechnung.

Wo finde ich mein Windows Media Center unter Windows 8?

Windows 8 wird standardmäßig ohne Media Center ausgeliefert. Sie können allerdings unter „Features zu Windows 8 hinzufügen“ in der Systemsteuerung ein passendes Upgrade erwerben. Wenn Sie Windows 8 besitzen, benötigen Sie das „Windows 8 Pro Pack“. Falls Sie Windows 8 Pro besitzen, müssen Sie das „Windows 8 Media Center Pack“ nachrüsten.

16| Häufigste **Probleme**

Abstürze, Ruckeln oder Fehlermeldungen bei Spielen

Falls Sie die Windows-Installation selbst durchgeführt haben, achten Sie darauf, dass auch alle Treiber installiert sind. Ohne Mainboardtreiber und ohne aktuellen Grafikkartentreiber melden die meisten Spiele Fehler.
Achten Sie immer darauf, dass der neueste Patch für Ihr Spiel installiert ist. Sie finden den aktuellsten Patch auf der Spiele-Herstellerseite zum Download. Nur durch den aktuellsten Patch und den aktuellsten Grafikkartentreiber ist gewährleistet, dass die neuesten Spiele auch einwandfrei funktionieren.

Kein Internetzugriff nach Neuinstallation

Fehlende Netzwerk- sowie WLAN-Treiber nach der Installation sind die Hauptursache für eine nicht funktionierende Internetverbindung. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle vom System benötigten Treiber installiert haben. Öffnen Sie hierzu den Geräte-Manager (Windows-Taste + Pause, danach rechts auf „Geräte-Manager“ klicken), um eine Übersicht aller Geräte zu erhalten. Aufgelistete Geräte mit einem Fragezeichensymbol besitzen keinen installierten Treiber und müssen mit den beiliegenden Medien installiert werden. Nach der erfolgreichen Installation der Treiber und ggf. dem Einrichten der WLAN-Verbindung (siehe Seite 11) sollten Sie wieder Zugriff auf das Internet haben.

Festplatte hat nicht die volle Größe

Zur Datensicherung wurde die Festplatte in zwei Partitionen (C und D) aufgeteilt. Für Windows ist „C“ mit ca. 200GB Datengröße, für Ihre Daten und Programme der Rest Ihrer Festplatte (Laufwerk D) vorgesehen.
Vorteil: Bei einer Windows-Neuinstallation bleiben die Daten auf „D“ unberührt (sofern Sie keine der Partitionen löschen). Für die Speichergröße gilt 1.000.000 Bytes = 1MB, siehe Speicherkapazität in Bytes (Rechtsklick auf den Datenträger „Eigenschaften“ Reiter „Allgemein“).

17 | Glossar **Technische Begriffe**

DVI (engl. Digital Visual Interface)
DVI ist der Standard zur digitalen Signalübertragung zwischen Grafikkarte des Computers und TFT-Monitor. DVI gibt es in unterschiedlichen Varianten, welche teilweise auch analoge Signale übertragen, womit sich ein VGA-Monitor mithilfe eines Adapters betreiben lässt.

HDMI (engl. High Definition Multimedia Interface)
HDMI ist eine Schnittstelle zur digitalen Übertragung von Audio- und Videodaten zwischen einem Gerät und einem Bildschirm. HDMI überträgt im Gegensatz zu DVI auch zusätzlich ein digitales Audiosignal.

VGA (engl. Video Graphics Array)
Bei VGA handelt es sich um einen Übertragungsstandard, der bei Computern für die Übertragung der analogen Bildsignale zwischen Grafikkarte und Bildschirm dient. VGA wird heute weitgehend durch neue und digitale Übertragungstechnologien wie DVI, HDMI oder DisplayPort ersetzt.

USB (engl. Universal Serial Bus)
Bei USB handelt es sich um eine universelle und standardisierte Technik, die für umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten eingesetzt wird. USB wird meist zum Anschluss von Zusatzgeräten wie z.B. Maus, Tastatur, Drucker und externe Festplatten verwendet.

WLAN-Adapter
WLAN-Adapter sind eingebaute Netzwerkkarten oder externe USB Geräte für drahtlose Netzwerke (WLAN). Mit WLAN-Adaptern kann eine drahtlose Verbindung zu einem WLAN, welches meist von einem Access Point (WLAN-Router) bereitgestellt wird, hergestellt werden.

SSID (engl. Service Set Identifier)
Unter SSID versteht man den Namen für ein drahtloses Netzwerk (WLAN). Die SSID wird gewöhnlich am Access Point (WLAN-Router) vergeben, kann bis zu 32 Zeichen lang sein und dient zum Identifizieren der unterschiedlichen Netze.

17 | Glossar **Technische Begriffe**

SSD (engl. Solid State Drive)
Eine SSD ist ein Datenträger, der im Gegensatz zu einer herkömmlichen Festplatte ohne mechanische Teile auskommt. Die SSD ist ein Speichermedium, was herkömmliche Festplatten langsam ablöst, da es diesen durch die schnellere Übertragungssrate und den niedrigen Energieverbrauch überlegen ist.

DVI-, VGA- oder HDMI-Adapter
Hierbei handelt es sich um Adapter mit denen es möglich ist, die Monitor- und Grafikkartenanschlüsse einander anzupassen. So können z.B. Monitore mit DVI Eingang an einen HDMI Ausgang oder umgekehrt angeschlossen werden. VGA Bildschirme lassen sich ausschließlich auf DVI-A Ausgängen mit entsprechenden Adaptern betreiben.

SLI/Crossfire
Bei SLI oder Crossfire handelt es sich um eine Zusammenschaltung von zwei oder mehrer Grafikkarten zu einem Verbund, wodurch sich die Grafikleistung erhöht. Die von NVIDIA verwendete Technik trägt den Namen „SLI" und die von AMD den Namen „Crossfire".

RAID (engl. Redundant Array of Independent Disks)
Unter RAID versteht man einen Verbund von mindestens zwei Festplatten zu einem logischen Datenträger. Primär dient dies dazu, um eine höhere Ausfallsicherheit zu erhalten (ausgenommen RAID 0) als es durch eine einzelne Festplatte möglich wäre. Es gibt unterschiedliche Stufen, um unterschiedliche Redundanzen zu erhalten bzw. abzubilden. Ein RAID-Verbund schützt allerdings Ihre Daten ausschließlich vor Hardwareschäden an der Festplatte.

SATA (engl. Serial Advanced Technology Attachment)
SATA ist eine serielle Schnittstelle, mit der Festplatten und andere Laufwerke mit der Hauptplatine verbunden werden.

17 | Glossar **Windows 8**

Startbildschirm
Der neue Startbildschirm dient als Ausgangspunkt für Ihre Aktionen und zeigt die neuen Apps in Form von Kacheln an. Den Desktop gibt es nach wie vor. Sie können mit einem Klick auf die Desktop-Kachel jederzeit dorthin wechseln. Den Startbildschirm erreicht man mit einem Druck auf die Windows-Taste oder über den Startknopf in der unteren linken Ecke.

Charms-Leiste
Über die Charms-Leiste (engl. Charms-Bar) kann man bestimmte Funktionen, auch Charms genannt, wie die Suche oder die Einstellungen aufrufen. Die Charms-Leiste erreicht man überall, sobald man die Maus in die obere oder untere rechte Ecke bewegt.

Apps
Mit Windows 8 gibt es neben den bekannten Anwendungen auch die neuen sogenannten „Apps". Apps werden auf dem Startbildschirm als Kacheln dargestellt und sind unter anderem auch für Geräte mit Touch-Bildschirmen optimiert.

Windows Defender
Der Windows Defender bietet einen Basisschutz für Ihren Windows 8-PC. So sucht dieser im Hintergrund nach Viren, Trojanern und Malware und ersetzt das aus Windows 7 bekannte Microsoft Security Essentials. Die Software ist allerdings einem kostenpflichtigen Virenscanner meist unterlegen. Der Windows Defender ist ausschließlich aktiv, falls keine eigene Antivirenlösung installiert ist.

Kacheln
Als Kacheln werden die rechteckigen Flächen auf dem Startbildschirm bezeichnet, welche die alten Symbole ersetzen sollen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, in Echtzeit wichtige Informationen direkt in der jeweiligen Kachel darzustellen, ohne die entsprechende App starten zu müssen. Dabei lässt sich der Informationsgehalt je nach Kachelgröße variieren. Somit haben Sie immer die wichtigsten Informationen auf dem Startbildschirm im Blick.

18 | Neue **Tastenkombinationen**

Auch in Windows 8 gibt es wieder viele nützliche Tastenkombinationen, um Ihnen die Arbeit zu erleichtern:

Windows-Taste	Zeigt den Startbildschirm bzw. wechselt von oder zur letzten App.
Windows-Taste + C	Öffnet die Charms-Leiste am rechten Bildschirmrand.
Windows-Taste + D	Minimiert alle Fenster und wechselt zum Desktop.
Windows-Taste + E	Startet den Windows-Explorer.
Windows-Taste + F	Öffnet das Suchfenster für Dateien.
Windows-Taste + H	Öffnet das Teilen-Menü in der Charm-Leiste.
Windows-Taste + I	Öffnet das Einstellungsmenü in der Charms-Leiste, inklusive Systemsteuerung.
Windows-Taste + K	Öffnet das Geräte-Menü in der Charms-Leiste.
Windows-Taste + L	Sperrt das System.
Windows-Taste + Q	Öffnet das Suchmenü für Apps und Programme.
Windows-Taste + P	Öffnet die Optionen für einen zweiten Bildschirm oder Projektor.
Windows-Taste + R	Öffnet den Ausführen-Dialog.
Windows-Taste + U	Öffnet das Center für die erleichterte Bedienung (Bildschirmlupe, Bildschirmtastatur, etc.)
Windows-Taste + X	Öffnet eine Art kleines Startmenü, aus dem man unter anderem zum Geräte-Manager oder zur Datenträgerverwaltung gelangt.

Technisches **Problem?**
Eine **Reklamation?**

E-Mail service@kiebel.de

Website http://support.kiebel.de

Hotline +49 1805 99 36 66
(0,14 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. Mobilfunk)

Sie erreichen uns Montag bis Freitag
von 9.30 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nutzen Sie bei TFT-Geräten den direkten und schnellen Vor-Ort-Austausch-Service vom Hersteller:

acer

Telefon	+49 4102 70 69 111
Internet	www.acer.de/support

LG

Telefon	+49 1806 11 54 11[3]
Internet	www.lg.com/de/support

BenQ

Telefon	+49 1803 23 20 02[1]
Internet	www.benq.de/support

AOC

Telefon	+49 800 00 00 82
Online-RMA	www.aoc-service.com

SAMSUNG

Telefon	+49 1805 72 67 864[2]
Internet	www.samsung.de/support

ASUS

Telefon	+49 2102 57 89 557
Internet	www.asus.com/de/support

[1] 0,09 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,49 €/Min. Mobilfunk
[2] 0,14 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. Mobilfunk
[3] 0,20 €/pro Anruf dt. Festnetz; max. 0,60 €/pro Anruf Mobilfunk

kiebel.de

3. Auflage, 2013